Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 51 (1972)

Artikel: Die Fundmünzen aus Avenches. Teil 1, Von den Anfängen bis Titus

Autor: Kaenel, Hans-Markus von

Kapitel: Vorwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-174048

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dunant, Guide	E. Dunant, Guide illustré du Musée d'Avenches, 1900.
ERC	Essays in Roman Coinage presented to H. Mattingly, 1956.
FMRD	Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland, 1960 ff.
FMRL	Die Fundmünzen der römischen Zeit im Großherzogtum Luxemburg, 1972.
Forrer I/II	R. Forrer, Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande. Bd. I, 1968: Unveränderte Neuauflage der Ausgabe von 1908. Bd. II, 1969: Bibliographische Nachträge und Ergänzungen.
Haller, Helvetien	F. L. Haller von Königsfelden, Helvetien unter den Römern II, 1812.
JbBHM	Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums in Bern.
JbRGZM	Jahrbuch des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz.
JRS	Journal of Roman Studies.
Kraay, Vindonissa	C. M. Kraay, Die Münzfunde von Vindonissa (bis Trajan), Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa 5, 1962.
Meyer, Beschreibung	H. Meyer, Beschreibung der in der Schweiz aufgefundenen gallischen Münzen, Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft Zürich 15, 1, 1863.
Rhv	Revue historique vaudoise.
Schwarz, Aventicum	G. Th. Schwarz, Die Kaiserstadt Aventicum, 1964.

Im übrigen gilt das in den Schweizer Münzblättern gebräuchliche Abkürzungsverzeichnis, vgl. SM 21, 1971, 60.

Vorwort

Der größere Teil der Altbestände des Musée Romain in Avenches wurde in den Bulletins de l'Association Pro Aventico 6, 1894 bis 13, 1917 erstmals publiziert[1]. Dieser Katalog ist aber unvollständig, in den Herkunftsangaben der Münzen unkritisch und von seiner Anlage her nur schwer zu benutzen. Für die vorliegende Arbeit wurden alle Prägungen neu bestimmt und ihre Fundorte überprüft.

Im weiteren gelangen hier die Neufunde von 1957 bis 1969 zur Veröffentlichung. An die Materialvorlage schließt sich eine erste Auswertung der Fundmünzen von Avenches an.

Die Anregung zur Bearbeitung der Fundmünzen von Avenches gab mein Lehrer, Prof. Dr. H. Jucker, Bern. Ihm und den folgenden Damen und Herren verdanke ich Auskünfte und Hinweise:

D. F. Allen, London; Dr. J.-B. Colbert de Beaulieu, Joinville-le-Pont; N. Dürr, Genf; Dr. M. Faust, Tübingen; Dr. Th. Fischer, Tübingen; Dr. H. U. Geiger, Zürich; M. Hartmann, Brugg; Dr. H. J. Kellner, München; Dr. D. Mannsperger, Tübingen;

[1] Mit der von Daguet, Musée neuchâtelois, août/septembre 1880, 5, erwähnten Monographie R. Blanchets über die Münzen von Avenches ist wohl «Mémoire sur les monnaies des pays voisins du Léman», Mémoires et Documents publiés par la Société d'Histoire de la Suisse Romande 13, 1853, 173 ff., besonders 370 f., gemeint. Dieser höchst mangelhafte Überblick geht auf L. Levade, Dictionnaire géographique, statistique et historique du Canton de Vaud, 1824, 34, zurück. Levade seinerseits lehnt sich eng an Haller, Helvetien , 282, an.

Dr. C. Martin, Lausanne; Dr. H. Schwab, Freiburg; Dr. Ch. Villard, Freiburg. Ganz besonders verpflichtet fühle ich mich Dr. H. Bögli, Avenches, für die Publikationserlaubnis, Prof. Dr. H. A. Cahn, Basel, und Dr. K. Castelin, Prag, für die Durchsicht des Manuskriptes, Dr. B. Kapossy, Bern, für die Gastfreundschaft im Münzkabinett des Bernischen Historischen Museums, Dr. L. Mildenberg, Zürich, und H. R. Zbinden, Avenches, für praktische Hilfe bei den Druckvorbereitungen. Die Fotos stammen von R. Balluff, Tübingen, H. R. Zbinden, Avenches, J. Zbinden, Bern, und aus dem Schweizerischen Landesmuseum, Zürich.

I. Überblick über die Geschichte der Münzsammlung von Avenches

Das Museum von Avenches besitzt ungefähr 3000 antike Münzen. Diese Zahl stellt nur einen Teil der bisher im Gebiet der römischen Stadt gefundenen Münzen dar. Verschiedene öffentliche und private Sammlungen verdanken Teile ihrer Bestände vergangener Schatzgräberei in Avenches [2]. Als Beispiel sei die Bernische Münzsammlung genannt [3].

Bereits M. Wild hob in seiner 1710 erschienenen «Verteidigungsschrift» [4] die große Zahl der in Avenches zutage tretenden Münzen hervor. 1727 wurde der Vogt von Avenches beauftragt, dafür zu sorgen, daß die bei «Grabungen» gefundenen Münzen nach Bern gesandt würden [5]. Auch wenn man sich nicht immer streng an diesen Erlaß hielt [6], so fand doch etliches [7] den Weg in die Aarestadt. F. L. Haller von Königsfelden, der gelehrte Betreuer des Berner Münzkabinettes, konnte von seiner Privatsammlung (etwa 2000 Stück), die 1803 von der Regierung gekauft worden war, immerhin sagen, daß bis auf wenige Ausnahmen alle Münzen in der Schweiz

[2] Zum Beispiel Schwarz, Aventicum, 9 ff.

[3] Gruaz, Bibliothèque Universelle 115, 1924, 214 ff. Zur Geschichte der bernischen Sammlung B. Kapossy, Münzen und Medaillen aus dem Bernischen Historischen Museum, 1969, 11 ff.

[4] Marquard Wild, Apologie pour la vieille Cité d'Avenche ou Aventicum en Suisse, au canton de Berne, et située, dans une des quatre contrées, ou départements de l'Helvétie appelé Urbigéne ..., 1710, 5: «... dans l'espace de 12 Ans, ou a peu prés, on a ferré un Millier, & plus de Medailles Rom. de toute grandeur, tant Consulaires qu'Imperiales, de divers, âges Empreinres & de Metal, au Cabinet public de la Bibliotheque de l'Etat, la pluspart cueillies, dans les ruines d'Avenche & de Vindonisse ...»

[5] Archives cantonales vaudoises Ba. 11/7.13. Dieses und weitere Beispiele in Martin, Rhv 2, 1958, 67, sowie ders., SM 13, 1964, 36.

[6] Archives cantonales vaudoises Ba. 16/7.341.

[7] F. L. von Haller, Enumeratio numismatum veterum Graecorum atque Romanorum, ex omni metallo et forma, quae extant in scriniis Bibliothecae Publ. Bernensis, 1789. Praefatio: «... Ob id autem insignis est nostra collectio, quod omnia fere tam Graeca quam Romana numismata paucis tantum exceptis, e solo Helvetico fuerunt eruta ...»